



Manuel Innerhofer (r.) siegte beim ersten Hahnbaum Trailrun vor Alexander Brandner (l.).

Bild links oben: Der Start erfolgte im Ortszentrum. Rund 100 Teilnehmer waren mit dabei.

Bilder links unten: Sibille Schild (im Bild mit Mike Schönaigner) war die schnellste Dame. Manuel Keser absolvierte die 7,7 Kilometer im Einhorn-Outfit.

BILDER: SUSANA

# Gelungene Premiere

Rund 100 Erwachsene sowie 40 Kinder waren beim ersten Trailrun am St. Johanner Hausberg, dem Hahnbaum, mit dabei.

## SUSANNE HOLZMANN

**ST. JOHANN.** Pünktlich um 13 Uhr fiel vergangenen Samstag der Startschuss zum ersten Hahnbaum Trailrun in St. Johann. Der Verein Bikeklinik hatte dazu geladen, rund 100 Erwachsene waren bei der Premierenveranstaltung mit dabei. Bei den Nachwuchsläufen im Bereich der Bergstation des Hahnbaumliftes starteten circa 40 Kinder.

7,5 Kilometer und 740 Höhenmeter galt es für die Athleten vom Ortszentrum in Richtung Oberhahnbaum und zurück zum Ziel bei der Bergstation des Hahnbaumliftes zu bewältigen. Mit dabei auch das Pinzgauer Lauftalent Manuel Innerhofer (LC Oberpinzgau) und der nordische Kombinierer Alexander Brandner aus Bischofshofen. Die

beiden drückten dem Bewerb ihren Stempel auf und hatten bereits nach den ersten rund 500

Höhenmetern einen beachtlichen Vorsprung. Am Ende war es Innerhofer, der sich absetzen

konnte und nach 39:48 Minuten die Ziellinie als Sieger überquerte. 1:22 Minuten dahinter folgte Brandner (41:10 min.) als Zweiter. Platz drei ging an Johannes Willburger (43:55 min.).

Bei den Damen war Sibille Schild nicht zu schlagen. Sie gewann in einer Zeit von 51:08 Minuten. Als zweite Dame überquerte Sarah Dreier (53:48 min.) die Ziellinie. Dahinter folgte Silke Repaski (56:04 min.) als Dritte.

Die Kinderläufe gewannen Tristan Trigler und Paulina Schwaiger (Minis 1), Matthias Rohrmoser und Michaela Jetzbacher (Minis 2), Hannes Hettegger und Lara Reich (Kinder 1), Mathäus Schönaigner und Mariella Egarter (Kinder 2), Lukas Niederseer und Anna-Lena Schwarzenberger (Schüler 1) und Anna Hettegger (Schüler 2).



Roman Emberger hatte sichtlich Spaß am Kidsrun.